

VERANSTALTER

Die 7. Tagung des Netzwerks Forschung Kulturelle Bildung wird veranstaltet vom **Netzwerk Forschung Kulturelle Bildung** und dem **Stiftungsverbund Rat für Kulturelle Bildung e.V.** in Zusammenarbeit mit der **Bundesakademie für Kulturelle Bildung Wolfenbüttel e.V.**

Im Vorfeld der Tagung findet ein Treffen von Nachwuchswissenschaftler/innen (Autumn School) des Forschungskolloquiums Kulturelle Bildung statt.

Informationen hierzu unter:

www.forschung-kulturelle-bildung.de

ANMELDUNG

Tagungsbeitrag

80€ (ermäßigt für Studierende 30€) einschließlich Mittag- und Abendessen sowie Pausengetränken und -verpflegung, ohne Übernachtung/Frühstück.

Das Gästehaus der Bundesakademie ist bereits ausgebucht. Einen Überblick zu den Übernachtungsmöglichkeit in Wolfenbüttel finden Sie unter

www.lessingstadt-wolfenbuettel.de

Anmeldung

Bitte nur schriftlich via Internet / Mail unter Angabe der Tagungsnummer ku-24:



Sie erhalten eine Teilnahmebestätigung mit Anreisehinweisen. Bitte teilen Sie uns bei Ihrer Anmeldung im Feld ‚Zusätzliche Informationen‘ mit, in welchem Labor Sie mitarbeiten möchten und geben Sie eine zweite Wahl an, falls das von Ihnen gewünschte Labor bereits ausgebucht ist.

Absage

Sagen Sie nach Zusage der Bundesakademie ab, wird eine Bearbeitungsgebühr von 10 € erhoben. Erreicht uns Ihre Abmeldung nach dem 11. Oktober 2016, wird eine Ausfallgebühr in Höhe von 50 % der gebuchten Leistungen erhoben. Bei Fernbleiben ohne Absage und bei Absage am 25. Oktober 2016 werden die Kosten für die gesamte gebuchte Leistung fällig.

Tagungsorte

Tagungseröffnung und Anmeldung, Dienstag, 25.10.2016:

Landesmusikakademie Niedersachsen
Am Seeligerpark 1
38304 Wolfenbüttel

Mittwoch, 26.10. & Donnerstag, 27.10.2016:

Bundesakademie für Kulturelle Bildung
Schünemanns Mühle
Gästehaus der Bundesakademie für Kulturelle Bildung
Rosenwall 17
38300 Wolfenbüttel

TAGUNGSBÜRO

Jörn G. Steinmann
E-Mail: joern.steinmann@bundesakademie.de
Tel: 05331/808-443

Diese Tagung wird ermöglicht durch die Unterstützung von:



ba • wolfenbüttel



Die Tagung wird ermöglicht durch die Universität Hildesheim, die Bundesakademie für Kulturelle Bildung Wolfenbüttel und den Stiftungsverbund Rat für Kulturelle Bildung e.V. im Projekt „Forschungsfonds Kulturelle Bildung. Studien zu den Wirkungen Kultureller Bildung“, gefördert durch die Stiftung Mercator.

www.forschung-kulturelle-bildung.de

VON MYTHEN ZU
ERKENNTNISSEN?
GEGENWART UND ZUKUNFT
EMPIRISCHER FORSCHUNG ZUR
KULTURELLEN BILDUNG

7. Tagung des Netzwerks Forschung Kulturelle Bildung

25.–27. Oktober 2016
Bundesakademie für
Kulturelle Bildung Wolfenbüttel

Autumn School des
Forschungskolloquiums
24.–25. Oktober 2016



ba • wolfenbüttel



Kulturelle Bildung ist bundesweit seit mehr als 10 Jahren in den Fokus der Aufmerksamkeit gerückt. Sie soll dazu beitragen, das Bildungssystem gerechter und ganzheitlicher zu machen, sie soll soziale und kognitive Kompetenzen erweitern und für die kulturelle Teilhabe aller Bevölkerungsgruppen sorgen. Sie soll Ganztagschulen bereichern, integrative Wirkung entfalten, für ein Kulturpublikum von morgen sorgen und eine kulturelle Schulentwicklung befördern. Was aber lässt sich von diesen Wirkungsbehauptungen und Wirkungserwartungen auch tatsächlich empirisch belegen? Und: Welches Verständnis von ‚Kultur‘ und ‚Bildung‘ verbirgt sich hinter den jeweils formulierten Erwartungen? Auf der Tagung **Von Mythen zu Erkenntnissen? Gegenwart und Zukunft empirischer Forschung zur Kulturellen Bildung** werden empirische Forschungsergebnisse, vielversprechende Methoden, aber auch die theoretischen Verortungen von Forschungsprojekten und das Verhältnis von Theorie und Praxis diskutiert und kritisch reflektiert.

PROGRAMM

 Dienstag
25.10.2016

Landesmusikakademie Niedersachsen

- | | |
|----------|---|
| ab 14:00 | Anmeldung |
| 15:30 | Begrüßung durch die Tagungsveranstalter |
| 16:00 | Thematische Tagungseröffnung
Tobias Fink Von Mythen zu Erkenntnissen?
Gegenwart und Zukunft empirischer Forschung zur Kulturellen Bildung |
| 16:30 | KEYNOTE
Rubén Gaztambide-Fernández (University of Toronto, Kanada) Beyond Empiricism: Notes Towards a Paradigm Shift in Arts Education Research
Replik: Christian Rittelmeier (Pädagogisches Seminar der Universität Göttingen bis 2003) |
| 18:00 | Gemeinsames Abendessen |
| 19:00 | KEY STATEMENTS
Fabian Hofmann Ein Operndorf in Afrika. Heils-
erwartung an Kunst und Pädagogik
Ulrike Hentschel // Ute Pinkert Kulturelle Bildung
aus praxeologischer Perspektive |

PROGRAMM

Mittwoch
26.10.2016

Bundesakademie für Kulturelle Bildung, Schünemanns Mühle

9:00 Begrüßung

9:30-11:00 Parallele Panels

PANEL 1: Mythen in der Kulturellen Bildung

Christiane Settele // Linda Puppe // Helen Jossberger // Birgit Eiglsperger // Hans Gruber Der Begriff des Kunstgenies: Mythenbildung zwischen Biographie und Werk
Karsten Speck // Kathrin Hohmaier // Michael Heber // Mona Jas Mythos Kooperation in der Kulturellen Bildung

PANEL 2: Praxisforschung

Ute Konrad Wie theoretische Erkenntnisse zu Kultureller Bildung in der Praxis produktiv werden können – aufgezeigt am Beispiel einer Design-Based Research-Studie zu Kultureller Bildung im Musikunterricht
Gitta Barthel Choreografievermittlung als selbstreferenzielle Erfahrungspraxis in der Kulturellen Bildung. Beiträge zur einer praxeologischen Forschung

PANEL 3: Kompetenzerwerb

Thomas Gottschalk // Jens Knigge // Lisa Knörzer // Christian Rolle Musikbezogene Argumentationskompetenz: Empirische Modellierung und didaktische Förderung
Lorenz Grolig // Caroline Cohrdes // Sascha Schroeder Transfereffekte musikalischer Früherziehung auf Sprach- und Leseentwicklung (MusiCo)

PANEL 4: Wirkungen Kultureller Bildung 1

Jörn Brüggemann // Volker Frederking Emotionen als Bestandteil Kultureller Bildung. Befunde literaturdidaktischer Grundlagen- und Anwendungsforschung zu literaturästhetischem Verstehen und Erleben
Hildegard Müller-Kohlenberg Kulturelle Bildung in einem Mentorenprogramm: Außerschulische Ergänzungen der begrifflich-verbalen Bildungsprozesse durch sinnliches Erfahrungslernen

PANEL 5: (Internationale) Forschungsperspektiven

Teunis IJdens Die deutsche und die internationale Welt der Kulturellen Bildung
Theo Hartogh Kulturpädagogische Forschung. Erfahrungen – Methoden – Perspektiven

11:00 Kaffeepause

11:30 KEY STATEMENTS

Bettina-Maria Gördel Theoretische Grundlagen von Forschungsprojekten zur kulturellen Schulentwicklung unter der Perspektive der Educational Governance
Joachim Ludwig Forschung zwischen Funktionalitätsaspekten und gesellschaftlicher Teilhabe

13:00 Gemeinsames Mittagessen

14:00-16:00 Parallele Labore

LABOR 1: Malte Pfeiffer

Feldforschung als künstlerische Praxis
LABOR 2: Christopher Wallbaum // Daniel Prantl Guten Musikunterricht sehen und verstehen

LABOR 3: Sandra Jasper // Magdalena von Rudy // Sabrina Azizi // Theresa Herzog // Diemut Schilling // Nicole Berner KLAUS – Kunstlabor an und mit Schulen. Praxis und Evaluation künstlerischer Bildung

LABOR 4: Volker Schindel Deutsche Lieder (geschüttelt & gerührt)

16:00 Kaffeepause

16:30 KEY STATEMENT

Elke Josties Internationale Perspektiven Kultureller Bildungsforschung am Beispiel non-formaler transkultureller Bildungsprojekte mit Jugendlichen

17:30-19:00 Parallele Panels

PANEL 6: Kulturelle Teilhabe

Michaela Sixt // Sebastian Thürer Kulturelle Bildung und die Bedeutung des regionalen Angebots
Valerie Krupp-Schleußner Wann ist kulturelle Teilhabe gelungen? Theoretische und empirische Betrachtungen vor dem Hintergrund des Capability Approach

PANEL 7: Kulturelle Bildung in der Schule

Ludwig Stecher // Katrin Knoll Wirkungen Kultureller Bildung auf Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe 1
Wida Rogh // Caroline Theurer // Frank Lipowsky // Nicole Berner Welche Zusammenhänge bestehen zwischen der Nutzung kultureller Bildungsangebote und der Kreativität von Fünftklässlern?

PANEL 8: Fortbildung in der Kulturellen Bildung

Bettina-Maria Gördel Qualitätsmerkmale von Fortbildungen zu Kultureller Bildung in Schule
Nana Eger // Constanze Schulte // Anna Zosik: „Wir enden nicht hier, wir gehen damit jetzt los“. Evaluation zur Fortbildungsreihe „VIEL – Diversität in der Kulturellen Bildung“

PANEL 9: Wirkungen Kultureller Bildung 2

Werner Thole // Ivo Züchner // Roy Müller // Jacqueline Rauschkolb // Marina Stuckert Anregung von Bildungsprozessen in Angeboten der kulturellen Kinder- und Jugendarbeit – erste Ergebnisse des Projekts „JuArt“
Tibor Kliment „Den Pudding an die Wand genagelt“ – Quantitative Wirkungsevaluation eines Programms

PANEL 10: Räume Kultureller Bildung 1

Kirsten Winderlich // Evelyn May Vom Mythos des Künstler*innen-Ateliers zu Artist-in-Residence-Projekten in Grundschulen
Hannah Röttele Das Museum als Ort der Wahrnehmung und Vorstellungsbildung: Von einem Potential und den Hemmnissen seiner Einlösung bei einem Museumsbesuch mit der Schulklasse

ab 19:15 Gemeinsames Abendessen

Tanja Ries: Wo seid ihr, wenn wir euch brauchen? Ein Aufruf zur Kollaboration durch das STREET COLLEGE

PROGRAMM

Donnerstag
27.10.2016

Bundesakademie für Kulturelle Bildung, Schünemanns Mühle

9:30-11:00 Parallele Panels

PANEL 11: Wirkungen Kultureller Bildung 3

Markus J. Herschbach Künstlerische Bildung im Kontext interkultureller Projekte. Eine qualitativ-empirische Untersuchung kultureller Bildungs-Erwartungen und Realitäten in Kinder- und Jugend-Kunstprojekten im deutsch-dänischen Grenzland
Svenja Konowalczyk // Esther Pürgstaller // Yvonne Hardt // Nils Neuber // Monika Roscher // Claudia Steinberg // Martin Stern Kulturelle Bildung im Medium „Tanz- und Bewegungstheater“ – eine Wirkungsstudie

PANEL 12: Formale vs. informelle Bildungsprozesse

Verena Freytag // Christiana Voss Förderung einer experimentierenden Lernhaltung – Lehrerhandeln in offenen Gestaltungsprozessen
Ulas Aktas // Martin Doner Mediale Transformation in den Feldern Kultureller Bildung. Systematische und methodologische Zugänge für ein noch randständig verhandeltes Forschungsdesiderat

PANEL 13: Räume Kultureller Bildung 2

Andreas Brenne // Anna Stern Gemeinsam(e) Räume schaffen? – qualitativ-empirische Forschungsbeiträge zu einer sozial-raumorientierten Kunstvermittlung
Ulrich Gebhard // Britta Lübke // Malte Pfeiffer // Wolfgang Sting Bioethik und performative Bildung – Theater auf dem Bauernhof

PANEL 14: Videographie als Forschungsmethode

Constanze Rora Gestische Interaktion in Kinderchorproben als sichtbare Form partizipatorischer Praxis
Daniel Prantl Eine Forschungsmethodik zum Auffinden von Zusammenhängen zwischen Instrumental- und Musikpädagogik

11:00 Kaffeepause

11:30 KEYNOTE

Anna Chrusciel (Zürcher Hochschule der Künste, Schweiz) Messen, Ordnen, Bewerten – Annäherungsversuche an die Wirkungen Kultureller Bildung

12:15-13:15 **Podiumsdiskussion** Welche Forschung braucht die Kulturelle Bildung? Im Spannungsfeld von Wissenschaft, Förderung und Praxis.